

Ausschreibung

Kulturplus-Preis 2022

Vergabe im Bereich Bildende Kunst

Im Jahr 2022 wird der 3. Kulturplus-Preis des Vereins Kulturplus e. V., der Bergischen Blätter und der Bergischen Gesellschaft für Struktur- und Wirtschaftsförderung vergeben – diesmal im Bereich Bildende Kunst. Es handelt sich um einen Förderpreis für den künstlerischen Nachwuchs.

Ausgeschrieben wird der Preis für junge **Bildende Künstlerinnen und Künstler** von **18 bis 35 Jahre**, die eine künstlerische Ausbildung absolvieren oder absolviert haben und das Ziel verfolgen, beruflich in diesem Bereich Fuß zu fassen oder dabei sind, sich zu etablieren. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen einen Bezug zum Bergischen Land haben, also hier leben, arbeiten oder studieren.

Für die Bewerbung müssen **5 Handzeichnungen** eingereicht werden. Hinzu kommt ein kurzer Lebenslauf, der den Schwerpunkt auf die künstlerische Tätigkeit legt. Es soll deutlich werden, in welcher Kunstrichtung sich die Bewerberinnen und Bewerber derzeit bewegen. Das Papierformat darf nicht größer als Din-A-3 sein.

Die Bewerbung muss in digitaler Form inklusive Kurzlebenslauf und hochauflösender Bilder (über Wetransfer) bis zum **31. März 2022** unter der Adresse s.nasemann@bergische-blaetter.de eingegangen sein. Die Original-Handzeichnungen können vom **4. bis 7. April 2022** bei den Bergischen Blättern, Schützenstraße 45 in 42281 Wuppertal jeweils zwischen 10 und 14 Uhr abgegeben werden. Die Originalzeichnungen müssen sich in einer Mappe befinden, die sowohl den Kurzlebenslauf als auch den Namen der Künstlerin oder des Künstlers, Adresse und E-Mail-Adresse enthalten.

Der erste Preis ist mit **300 Euro** dotiert. Zudem werden die Handzeichnungen sowie weitere Arbeiten, die aus allen Bereichen der Bildenden Kunst kommen können, bei einer **Einzelausstellung** im Mai 2022 in der Kunststation Wuppertal im Bahnhof Vohwinkel (kunststation-wuppertal.de), die mit der Preisverleihung eröffnet wird, gezeigt. Im Anschluss daran werden die Arbeiten der ersten 3 Plätze im Verlagshaus der Bergischen Blätter über einen längeren Zeitraum ausgestellt.

Zusätzlich wird es im Rahmen der Juni-Ausgabe der Bergischen Blätter einen kleinen Katalog im Anhang des Magazins für die Region geben, in der die ersten 3 Plätze noch einmal mit kurzen Texten und Bildern ihrer Arbeit vorgestellt werden.